

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 71.

1832.

Freitag

7. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Stuttgart. [Pferdeverkauf.] An
nachbenannten Tagen und Orten wird
Morgens 9 Uhr eine Anzahl ausgemus-
sterter MilitairPferde gegen baare Be-
zahlung öffentlich versteigert und zwar: am
Dienstag den 18. Sept.

zu Stuttgart im Hofe der Calwer-
Thor-Caserne, am

Mittwoch den 19. Sept.

zu Ludwigsburg auf dem Arsenal-
Platze.

Wozu Kaufslustige eingeladen wer-
den.

Den 1. Sept. 1832.

Kriegskassen-Verwaltung.

Vat. Canzleirath,

Rieckher.

Verfügungen der Königl. Be-
zirks- Behörden.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Herrenberg. Bei der unter-

zeichneten Stelle liegen zwei Fruchtsäcke
vor, welche je mit beiläufig $\frac{1}{2}$ Schf.
Dinkel und Einkorn gefüllt, in der Nacht
vom 16. vorigen Monats angeblich auf
der Landstraße in der Nähe von Unter-
jesingen gefunden worden sein wollen.

Es wird daher derjenige, dem solche
abhanden gekommen, hiermit aufgefordert,
sich dahier zu melden, und die Säcke
nebst der Frucht in Empfang zu neh-
men.

Den 1. Septbr. 1832.

R. Oberamtsgericht,
Feyer.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf.] Das
Forstamt verkauft

Montag den 17. Sept. d. J.

Morgens 9 Uhr

von dem in den Holzschlägen p. $\frac{3}{32}$
erzeugte Material an Langholz und
Säglöße, und zwar in den Revieren

	Langholz.	Säglöße.
Altenstaig mit	476.	38.
Grömbach —	1001.	792.
Pfalzgrafenweiler —	2339.	2815.

Zusammen Stämme 3816. Stück 3645.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen, und die Revierförster sind angewiesen denselben die Holzschläge vorzuweisen.

Den 31. August 1852.

K. Forstamt.

Herrenberg. [Bau, Alford.] Die verschiedenen Arbeiten, welche die Erbauung neuer oberamtsgerichtlicher Gefängnisse erfordert, werden am

Freitag den 14. Sept.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Herrenberg im öffentlichen Abstreich veraccordirt, — hiebei aber nur solche Meister zugelassen werden, welche sich durch gemeinderäthliche, oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über Cautionsfähigkeit im Betrage von $\frac{1}{3}$ der Ueberschlagssummen und mit Zeugnissen eines Cameralamts oder Bauinspektorats über ihre Tüchtigkeit auszuweisen vermögen.

Nach dem vorliegenden Ueberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des

Maurers und Steinbauers

Maurers und Steinbauers	2,111 fl. 13 kr.
Gypfers	309 fl. 55 kr.
Zimmermeisters	2,779 fl. 18 kr.
Schreiners	276 fl. 32 kr.
Glasers	99 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr.
Schlossers	1,270 fl. 58 kr.
Flaschners	34 fl. 40 kr.

Pflasterers 35 fl.

Neuthin den 25. Aug. 1852.

K. Cameralamt Neuthin,
Bühler

und

Bauinspektorat Calw,
Dillenius.

Unterthalheim, Cameralamts
Horb. [Kirchenbauwesen.] Bei der in Unterthalheim neu zu erbauenden Kirche sind berechnet, die Arbeiten des Maurers u. Steinhauers auf 4,855 fl. Gypfers und Verblenders . 994 fl. Zimmermanns 3,504 fl. Schreiners 941 fl. Schlossers 394 fl. Schmidts 606 fl. Glasers 477 fl. Anstreichers 197 fl. Pflasterers 92 fl.

Die Alford's Verhandlung nach Procentenabzug wird am

Dienstag den 25. Sept.

Vormittags 10 Uhr

in dem Ort Unterthalheim vorgenommen, dabei aber kein Meister zugelassen werden, welcher nicht als ganz tüchtiger Handwerksmann entweder dem Bauinspektorat Bahligen bereits bekannt ist, oder sich dießfalls durch das schriftliche Zeugniß eines K. Bauraths oder Bauinspektors ausweist. In Betreff des Prädikats und Vermögens haben sich die Meister durch obrigkeitliche von den Oberämtern visirte Zeugnisse auszuweisen.

Den 1. September 1852.

K. Cameralamt Horb
und

K. Bauinspektorat
Bahligen.

35 fl.
 . 1852.
 t Neuthin,
 ler
 d
 orat Calw,
 enius.
 Cameralamts
] Bei der
 i erbauenden
 Arbeiten des
 auf 4,855 fl.
 rs . 994 fl.
 . 3,504 fl.
 . 941 fl.
 . 394 fl.
 . 606 fl.
 . 477 fl.
 . 197 fl.
 . 92 fl.
 ng nach Pro-

Sept.
 Uhr
 m vorgenom-
 ter zugelassen
 anz tüchtiger
 dem Bauin-
 bekannt ist,
 s schriftliche
 s oder Bau-
 Betreff des
 s haben sich
 liche von den
 auszuweisen.
 52.
 amt Horb
 nspektorat
 in gen.

Altenstaig. [Amtstage des Stadt-
 schultheißenamts.] Die unterzeichnete
 Stelle sieht sich veranlaßt, um den Ge-
 schäftsgang in Ordnung zu erhalten, fol-
 gende Amtstage festzusetzen, als:

Montag, Mittwoch und Freitag.

Die Wohlbliblichen Ortsvorstände
 werden ersucht, dieses ihren Amtsunter-
 gebenen mit dem Bemerken bekannt zu
 machen, daß dringende Fälle ausgenom-
 men, ausser den genannten Tagen in
 Klagsachen Niemand, der nicht beson-
 der vorgeladen ist, von der unterzeichne-
 ten Stelle angenommen werde.

Den 1 Sept. 1852.

Stadtschultheißenamt,
 Speidel.

Außeramtliche Gegenstände.

Stuttgart. [Bier.] Die Al-
 tienBierbrauerei verkauft gutes Lager-
 bier um billigen Preis auf die Achse.

Den 1. September 1852.

AltienBierbrauereiVerwaltung.

Altenstaig. [Verkauf eines mu-
 sikalischen Instruments.] Der Unter-
 zeichnete hat einen in noch ganz gutem
 Zustand befindlichen Flügel, von schönem
 Ton und guter Stimmhaltung, um bil-
 ligen Preis zu verkaufen.

Den 3. Septbr. 1852.

Schönfärber Kiemlen.

Altenstaig. [Geld auszuleihen.]
 Bis Mitte des nächsten Monats sind
 bei dem Unterzeichneten wieder Pfleg-
 schaftsgelder gegen volle 2fache Sicher-
 heit zum Ausleihen parat.

Den 3. Sept. 1852.

Schönfärber Kiemlen.

Altenstaig. [Auktion.] In der
 Behausung der verwittweten Stadtschult-
 heiß Majer in Altenstaig wird bis

Mittwoch den 12. d. M.

eine Auktion abgehalten werden, darinn
 wird vorkommen: Weißzeug, Bettgewand,
 Kleider, Schreinwerk, Messing-, Blech-
 und Kupfergeschirr, Porzellan, meer-
 schaumne mit Silber beschlagene Tabacks-
 pfeifen, Gewehre, eine Drotschle sammt
 Geschirr, 1 Kästchen- und 1 Reiberschlit-
 ten sammt ganz neuem Kollgeschirr und
 noch verschiedene Geräthschaften etc.

Kaufslustige wollen sich in obgenann-
 ter Behausung Morgens 9 Uhr einfinden.

Magold. Eine schöne gute Stands-
 büchse mit einem Percussionschloß hat
 aus Auftrag um billigen Preis zu ver-
 kaufen
 J. W. Wischer.

Dornstetten. [Verlorne Dose.]
 Es ist eine mit Silber beschlagene ver-
 goldete Muschel SchnupstabacksDose von
 Freudenstadt bis Nach verloren gegang-
 en, der Finder wolle dieselbe gegen eine
 angemessene Belohnung bei Apotheker
 Richter dahier abgeben.

Den 5. Sept. 1852.

Stuttgart. [Anzeige für Be-
 sther von Württembergischen Staatsobli-
 gationen.] Gegen die — von der K.
 Staatsschulden-Zahlungskasse angezeigte,
 und am 8. Sept. d. J. stattfindende
 Verlosung von 228,000 fl. Kapitalien,
 sichert der Unterzeichnete in so fern, als
 er sich gegen portofreie Einsendung
 der unbedeutenden Prämie von 3 Kreuz-
 zer für 100 fl. — verbindlich macht,
 für die gezogenen Obligationen — an-
 dere noch nicht gezogene 4pro-
 centige ohne Agio anzuschaffen.



Die Versicherungslustigen sind gebeten, die Summen, Litera und Nummern ihrer Obligationen, unter gefällig portofreier Einsendung der obenangeführten Prämie von 3 Kreuzer für 100 fl. anzugeben, worüber sie von dem Unterzeichneten Versicherungsscheine erhalten.

Da die Versicherung der Obligationen besonders für Auswärtige von großem Vortheil ist, indem der Besitzer einer gezogenen Obligation sich neben dem gesicherten Agio auch keine Mühe zur Anschaffung einer 4procentigen Erbsparobligation geben darf; so schmeichelt sich der Unterzeichnete um so mehr, besonders von auswärtigen Orten recht zahlreiche Versicherungsanträge zu erhalten. Den 1. September 1852.

Heinrich Feyer.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Geschäfts-Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß er sich hier etablirt und bürgerlich niedergelassen habe. Hierbei wird bemerkt, daß er alle möglichen, in sein Fach einschlagenden Geschäfte eben so dauerhaft und elegant, als billig zu besorgen sich bestreben wird. Auch besitzt er eine nicht unbedeutende Auswahl von verschiedenen Volkschriften, Schul- und Gebetbüchern. Um zahlreichen Zuspruch bittet

den 4. Sept. 1852.

A. Barmann,
Buchbinder.

Magold. Bevölkerungs-Tabelleu neuester Form, wie sie im Regierungsblatt No. 40 vorgeschrieben, sind zu haben bei F. W. Wischer.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 1. Sept. 1852.

Kernen 1 Schfl.	14fl. 52fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Roggen 1 —	11fl. 44fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Gersten 1 —	9fl. 43fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Erbsen 1 —	—	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Haber 1 —	6fl. 38fr.	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.
Linzen 1 —	—	—fl.	—fr.	—fl.	—fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9fr.
Kalbsteisch	1 —	5fr.

Brod-Taxe.

Weißes Brod	4 Pfund	14fr.
Mittel Brod	4 —	15fr.
Roggenbrod	4 —	12fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth	2 Quentle.

In Tübingen,

den 31. August 1852.

Dinkel 1 Schfl.	7fl. 30fr.	6fl. 27fr.	5fl. 30fr.
Haber —	6fl. 44fr.	6fl. 5fr.	5fl. 20fr.
Roggen 1 Sri.	—	—fl.	—fr.
Gersten —	—	—fl.	4fr.
Erbsen —	—	—fl.	—fr.
Linzen —	—	—fl.	—fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 —	7fr.
Hammelfleisch 1 —	8fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— ohne —	8fr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6fr.
Kernenbrod 8 Pfund	28fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth

In Calw,

den 1. Sept. 1852.

Kernen 1 Schfl.	15fl. 6fr.	14fl. 5fr.	13fl. 15fr.
Dinkel 1 —	6fl. 24fr.	6fl. —fr.	5fl. 32fr.
Haber 1 —	6fl. 30fr.	5fl. 28fr.	5fl. —fr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 28fr.	1fl. 12fr.	—fl. —fr.
Gersten —	1fl. 8fr.	1fl. —fr.	—fl. —fr.
Bohnen 1 —	1fl. 56fr.	1fl. 16fr.	—fl. —fr.
Wicken 1 —	—fl. 50fr.	—fl. 48fr.	—fl. —fr.
Linzen 1 —	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Erbsen 1 —	—fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch —	6 fr.
Kalbsteisch —	5 fr.
Hammelfleisch —	5 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne Speck	8 fr.
Kernen Brod	4 Pfund
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth